

Medienmitteilung – frei zur Veröffentlichung

Dätwyler Stiftung zeigt ihr breites Wirken in Uri

Altdorf, 02. Juni 2021 – Ein ausserordentliches Jubiläumsjahr der Dätwyler Stiftung geht zu Ende. Es war ein Jahr, welches geprägt war von Planungsunsicherheiten sowie vom Erfordernis nach Flexibilität und Improvisation. Gerade in diesen schwierigen Zeiten hat jedoch die Dätwyler Stiftung versucht, überall dort zu unterstützen, wo innovative Ideen entstanden sind oder neue Formate und Schutzkonzepte entwickelt werden mussten.

Im Jubiläumsjahr konnten trotz der vielen Unsicherheiten einige stiftungseigene Projekte lanciert und durchgeführt werden. So konnte zum Beispiel die Jubiläums Dätwyler Preisverleihung, welche allerdings auf den Herbst verschoben werden musste, in einem feierlichen Rahmen durchgeführt werden. Ebenso konnte das neue Generationenprojekt in Zusammenarbeit mit den Urner Altersheimen und Urner Musikern in den Sommermonaten realisiert werden.

Stellvertretend für die vielen Corona Projekte sei hier das eindrückliche Projekt «Uri inspiriert – Beethoven triumphiert» genannt. Der international bekannte Pianist Andreas Häfliger gab Ende Juni im Theater Uri ein sehr eindrückliches Konzert mit einem anspruchsvollen Werk des Komponisten. Dieses war die Basis für den neu entstandenen Film des bekannten Schweizer Regisseurs Daniel von Aarburg. Der Film konnte im Rahmen der Premiere im Cinema Leuzinger in Altdorf würdig gefeiert werden. Gemeinsame Gastgeber waren der Kanton Uri und die Dätwyler Stiftung.

Am 29. November 2020 musste die Stiftung schweren Herzens - aber auch in dankbarer Erinnerung - Abschied von ihrem Stifter Dr. Max Dätwyler nehmen. Er verstarb nach einem reich erfüllten Leben im 92. Altersjahr. Der Stiftungsrat wird sein unternehmerisches, mäzenhaftes und gemeinnütziges Gedankengut sowie seine Visionen auch in Zukunft weiterführen.

Tätigkeitsbericht mit ausgewählten Förderprojekten online

Der Tätigkeitsbericht der Dätwyler Stiftung ist online auf der Internetseite verfügbar. Ausgewählte Förderprojekte sind im Bericht 2020 aufgeführt und geben einen Einblick über die vielfältige Tätigkeit der Stiftung in jüngster Zeit. Es konnten verschiedene Leuchtturmprojekte dank der Unterstützung der Stiftung gestartet werden. Als Beispiele für Förderpartner können etwa genannt werden: Geschichtsreise Seelisberg-Rütli, Förderverein Sasso San Gottardo mit Goethe am Gotthard und das ETH Pioneer Fellowship Programm mit Forschungsarbeiten an der Axenstrasse. Es ist auch weiterhin ein grosses Interesse der Stiftung, ihr Tun und Wirken transparent mit ausgewählten Projekten zu zeigen.

Das Vermögen der Stiftung ist über all die Jahre stetig gewachsen und wird sorgfältig angelegt, damit die Stiftung aus den Erträgen ihre Projekte finanzieren kann. Sie hat namhafte, aber auch kleinere Beiträge zur Förderung und Unterstützung gemeinnütziger Bestrebungen in den verschiedenen Förderbereichen gesprochen. Im Berichtsjahr hat die Dätwyler Stiftung im und für den Kanton Uri insgesamt rund CHF 1.8 Mio. für Förderprojekte ausbezahlt. Im Verlaufe ihrer 30-jährigen Tätigkeit hat die Dätwyler Stiftung seit ihrer Gründung rund CHF 18 Millionen Fördergelder gesprochen. Aufgrund ihres Wachstums wird die Dätwyler Stiftung eine neue Organisation schaffen mit neuen spezialisierten Fachbereichen.

Neuer Webauftritt mit digitalisiertem Gesuchsprozess

Mit der zunehmenden Digitalisierung wird es auch im gemeinnützigen Bereich immer wichtiger, einen modernen Webauftritt und digitale Prozesse zu haben. Durch die neue Gestaltung soll das Navigieren auf der Webseite der Dätwyler Stiftung neben der Informationsvermittlung auch zu einem Erlebnis werden. Zudem sollen die Förderpartner die Gesuche digital erfassen und übermitteln können. Durch das elektronische Formular werden die Gesuchsteller durch die wichtigsten Punkte und Fragestellungen geführt. Durch diesen Prozess kann die zunehmende Anzahl der Gesuche strukturierter und effizienter bewältigt werden.

Rückbau des «Kesselhauses» auf dem Dätwyler Areal

Die Stiftung hat auch im vergangenen Jahr verschiedene Immobilien erneuert und Immobilienprojekte an die Hand genommen. Ein grösseres und sichtbares Immobilienprojekt im 2021 ist der Rückbau des Kesselhauses an der Dätwylerstrasse 27. Bis Ende Juli 2021 soll die Baustelle fertig sein und die neue vergrösserte Parkfläche für die Besuchenden des Dätwyler Areals benützbar sein. Dem verstärkten Bedarf nach Velo- und Rollerparkplätzen wird man ebenfalls gerecht, indem diese Flächen mehr als verdoppelt werden. Zudem wurden die erste E-Mobility Tankstelle auf dem Areal errichtet und die Parkplatzbewirtschaftung digitalisiert, damit die Parkgebühren auf dem Areal mittels App bezahlt werden können.

Veranstaltungshinweis «Kultur im Garten»

Die Dätwyler Stiftung überrascht während den Sommermonaten erstmalig mit Feierabendkonzerten im Garten des «Haus der Musik» an der Bahnhofstrasse 27 in Altdorf. Die Konzerte beginnen jeweils um 18.30h und dauern rund eine Stunde. Bei schlechtem Wetter finden die Konzerte im Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche gleich nebenan statt. Die zu diesem Zeitpunkt geltenden Schutzmassnahmen sind zu beachten und der Eintritt ist frei. An nachfolgenden Daten spielen die drei Urner Musikgruppen:

- 22.7. Camerata (leichte klassische Musik)
- 29.7. Trio Jonas Gisler, Florian Arnold, Andrea Schmid (Neue Volksmusik mit Gesang)
- 5.8. Latitude (Modern Jazz)

Generationenprojekt 2021 und Absage Kaffeechränzli 2021

Die Dätwyler Stiftung wird nach der erfolgreichen ersten Durchführung der Generationenprojekte im vergangenen Jahr in den kommenden Sommermonaten gemeinsam mit den neun Urner Altersheimen und jungen Kunstschaffenden ein Kulturprogramm anbieten: Lesung «Sommernachtstraum» mit Livio Beyeler, Konzert mit Zunderobsi und einen Ausflug mit dem Bus auf den Klausenpass mit Madlen Arnold. Mit diesen Aktivitäten sollen persönliche Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten zu anderen Altersgruppen ermöglicht werden. Nähere Informationen zu den Aktivitäten werden direkt von den Altersheimen bekannt gegeben. Die Stiftung freut sich, wenn diese verschiedenen Anlässe zu einem anregenden Erlebnis für alle Zuhörerinnen und Zuhörer, aber auch die Kunstschaffenden wird. Das Altdorfer Kaffeechränzli wird infolge der weiteren unsicheren Coronalage leider auch in diesem Jahr noch nicht durchgeführt werden können.

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kunst (Baukunst und Brauchtum), Erziehung und Bildung, Gesundheit und Sport, Heimatschutz, Natur- und Umweltschutz sowie Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche für rund CHF 18 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienauskünfte

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin
Telefon 041 875 15 57, E-Mail susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch

Bilder:

- neue Webseite
- Tätigkeitsbericht 2020
- Abbruch Kesselhaus
- Garten Haus der Musik, Foto Valentin Luthiger